

GEMEINDE

RUNDSCHAU


 MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

 COMUNE DI
SILANDRO

 OKTOBER 2013
 NR. 7 - 25. JAHRGANG - NR. 243

Übernahme des Stromnetzes

Nach zwei Jahren und zahlreichen Treffen tragen die Verhandlungen des Sonderbetriebs Gemeindewerke Schlanders (SGWS) mit den Vertretern der SELNET nun Früchte: In einem Vertrag sorgt ab Januar 2015 der SGWS für die Stromverteilung in Kortsch und den Bergfraktionen. Die GRS hat SGWS-Präsident Gottfried Niedermair zu Details befragt.

GRS: Wieso kam es jetzt zum Durchbruch in den langwierigen Verhandlungen?

Gottfried Niedermair: Die Übernahme des Stromnetzes in Kortsch muss in Zusammenhang mit den laufenden Verhandlungen der Vinschger Gemeinden zur Netzübernahme gesehen werden. In Schlanders wäre die Sache im Vergleich relativ einfach gewesen, da es sich um eine Abrundung des bestehenden Verteilergebietes handelt. Zudem hat Schlanders mit dem E-Werk eine bestehende, erfahrene Struktur, was eine wesentliche Voraussetzung für das Verwalten eines Stromnetzes ist.

GRS: Wer war bei den Verhandlungen beteiligt?

Niedermair: Die wesentlichen Verhandlungen wurden hauptsächlich durch Direktor Hubert Variola geführt und um Nachdruck zu verleihen, war auch ich bei mehreren Aussprachen dabei. In technischen Fragen wurden wir durch den technischen Leiter des SGWS Peter Zischg unterstützt. Die politischen Aspekte hat der Parlamentarier Albrecht Plangger, zudem VEK-Obmann, in unserem Interesse vertreten.

GRS: Wie viel muss der Sonderbetrieb Gemeindewerke Schlanders für die gesamten Netzteile bezahlen?

Niedermair: Es wurden für das Stromnetz Kortsch und Bergfraktionen ca. 439.000,00 Euro auf Grund der in den Bestimmungen vorgesehenen Bewertungskriterien festgelegt.

GRS: In welchem Zustand befindet sich das Netz und welche Investitionen sind in den nächsten Jahren notwendig?

Niedermair: Das Versorgungsnetz hat einige Schwachstellen, auch weil in den letzten Jahren von Seiten des ENEL kaum Investitionen getätigt wurden. Um den Standard des bestehenden Verteilergebietes des SGWS für Kortsch und die Bergfraktionen zu erreichen, werden ca. 3 bis 4 Mio. Euro in den nächsten Jahren investiert werden müssen.

GRS: Was wird sich für die Kortscher und „Berger“ ändern?

Niedermair: Anschlussarbeiten werden einfacher und effizienter, auch weil die Ansprechpartner vor Ort sind. Zudem können Arbeiten am Stromnetz zusammen mit anderen Infrastrukturarbeiten koordiniert werden, was im restlichen Gemeindegebiet bereits erfolgreich praktiziert wird. Die vorhandenen Kapazitätsprobleme in den neuen Verteilergebieten können behoben werden. Zudem hat der Kunde die Möglichkeit, zum SGWS zu wechseln. Dazu wird es aber noch entsprechende Infos an die Bürger geben.

GRS: Danke für das Gespräch.

(Interview: Andrea Kuntner)



Aus dem Gemeindeausschuss

Almen: Die Almenteressenschaften Kortsch und Schlanders erhalten für die Mithilfe an der Instandhaltung des Schlandraunweges jeweils 1.500,00 Euro.



Der Schlandraunweg bei den Mühlen

Kreisverkehr Vetzan: Neu gestaltet wird der Kreisverkehr von Vetzan. Mit den Arbeiten beauftragt wurde die Gärtnerei Lorenz Rinner aus Latsch zum Preis von 17.457,78 Euro (inkl. MwSt.). Ing. Sigmar Pohl aus Latsch übernimmt die Sicherheitskoordination zum Gesamtbetrag von 817,96 Euro (inkl. MwSt.).

Tiefgaragen: Abgeändert wurde der Beschluss Nr. 349/2013 bezüglich des „Ankaufs von fünf Tiefgaragen auf Bp. 1013 und 1014 in der K.G. Schlanders von der Firma Proplan KG aus Schlanders“. Nun werden anstatt fünf Tiefgaragen von der Gemeindeverwaltung vier angekauft.

Schulausspeisungsdienst: Für das Schuljahr 2013/2014 können die Oberschüler ihr Mittagessen an bestimmten Wochentagen in den folgenden Betrieben einnehmen:

das Schülerheim Kanonikus-Michael-Gamper; das Gasthaus „Weißes Kreuz“; das Gasthaus „Schwarzer Adler KG“; das Gasthaus „Goldener Löwe & Co. KG“; das Gasthaus „Hassenwirt“ und das Bürgerheim „St. Nikolaus von der Flüe“.

Marmor: Die Firma Marx AG hat für die Durchführung des Marmortransportes für den Monat August 2013 eine Rechnung in der Höhe von 8.646,72 Euro ausgestellt. Diese wurde vom Gemeindeausschuss genehmigt und liquidiert.

Musikpavillon Schlanders: Architekt Walter Dietl wird mit der Ausarbeitung des endgültigen und des Ausführungsprojektes und der Bauleitung für die Erweiterung des Probelokals im Musikpavillon am Plawennpark zum Gesamtbetrag von 23.028,69 Euro + 4% Fürsorgebeitrag und 21% MwSt. beauftragt.

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,
Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Gudrun Warger (gu), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich.
Gestaltung & Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran
Konzept: tagraum.it, Meran
N° ROC 101305848448 del 22/04/2004
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Donnerstag, 21.11.2013
Redaktionssitzung: Montag, 25.11.2013

Neuwahl Jugendrat

Liebe Jugend!

Der Jugendrat wird zwischen dem 17. und 23. Dezember neu gewählt. Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen der Marktgemeinde Schlanders im Alter zwischen 13 und 24 Jahren. Damit im neuen Jugendrat fähige Leute vertreten sind, die sich für die Interessen der Jugendlichen einsetzen, sind wir derzeit auf der Suche nach motivierten Kandidatinnen und Kandidaten.

Bist du zwischen 15 und 24 Jahre alt und bist auch du daran interessiert, dass die Jugend gut vertreten wird? Dann überlege dir, ob du im neuen Jugendrat mitarbeiten möchtest.

Deine Bereitschaft zur Kandidatur kannst du noch bis am Montag, 18. November, in der Gemeinde (1. Stock) mitteilen. Ich freue mich auf deinen Besuch und beantworte gerne noch offene Fragen: Tel. 389 3488109, manuel.massl@schlanders.it oder auf Facebook.

Der Jugendreferent Manuel Massl

TRAUTS ENK,
JUGENDLICHE!
JETZT MITBESTIMMEN. NICHT ERST MIT 70.

Heiße Eisen verschoben

Gleich drei Tagesordnungspunkte wurden bei der vergangenen Gemeinderatssitzung vertagt, u. a. die heißen Eisen „**Radweg Vetzan**“ und „**Radweg Göflan**“. Neue Bestimmungen im Landesraumordnungsgesetz zu Bauleitplanänderungen machten dies notwendig. So wird nun zuerst der Gemeindeausschuss über die neuen Trassen der Radwege entscheiden, dann die neu eingerichtete Kommission für Natur, Landschaftsschutz und Raumordnung und dann erst der Gemeinderat über eine Eintragung in den Bauleitplan. Der Einwand von Martin Daniel (Für Schlanders - per Silandro), dass damit der Gemeinderat vor vollendete Tatsachen und unter Zeitdruck gesetzt werde, widersprach Bürgermeister Dieter Pinggera, der darin sogar eine Aufwertung des Gemeinderates sieht.

Ernannt wurde auf der letzten Gemeinderatssitzung auch der **Verwaltungsrat des Bürgerheimes** „Nikolaus von der Flüe“. Bisher saßen Cordula Hell, Angelika Holzknecht, Harald Tappeiner, Christian Telfser, Monika Wellenzohn (Präsidentin) in diesem Gremium. Referent Heinrich Fliri dankte den Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Zeit. Da Cordula Hell nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung steht, durfte „aufgrund des konstruktiven Verhältnisses“, wie Bürgermeister Pinggera unterstrich, die Opposition einen neuen Verwaltungsrat namhaft machen. Die fünf Vertreter hatten sich im Vorfeld auf Erich Senoner geeinigt, der laut Kurt Schönthaler auch bei der Mehrheitspartei SVP auf Zustimmung stößt.

Noch im heurigen Jahr wird der achtköpfige **Jugendbeirat** gewählt, wie Jugendreferent Manuel Massl berichtete. Wahlberechtigt sind alle 15- bis 24-Jährigen, die die Interessen der Jugend in der Gemeinde vertreten sollen. Nach einem starken Auftakt mit der erfolgreichen Plakatkaktion „Keep it clean“, hatte der Jugendbeirat in den letzten beiden Jahren kaum noch gearbeitet, auch weil seine Mitglieder aus Studiengründen kaum noch in Schlanders anzutreffen waren. (an)

Plakatentwurf, initiiert vom Jugendbeirat der Gemeinde



FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it



Werte Bürgerinnen und Bürger,

am 2. Oktober ist der **Vorvertrag** zwischen der SELNET GmbH und dem SGW-Schlanders unterzeichnet

worden. Ein wahrlich historischer Tag für Schlanders! Seit Jahrzehnten bemühen sich das E-Werk und die Gemeinde Schlanders darum, ihre Zuständigkeit und ihr **Stromverteilungsnetz auf das gesamte Gemeindegebiet auszudehnen**.

Besonders erfreulich ist, dass neben der Fraktion Kortsch auch beide Bergfraktionen aufgenommen wurden. Ab 1. Jänner 2015 sollten alle Bürger und Wirtschaftstreibenden die Möglichkeit haben, Kunden des E-Werkes Schlanders zu werden. Ich bedanke mich herzlich beim Direktor des SGW-S Hubert Variola, beim Präsidenten Gottfried Niedermair sowie beim Kammerabgeordneten Albrecht Plangger für die Unterstützung bei den Vertragsverhandlungen.

Der Gemeindeausschuss hat entschieden, das letzte **Baulos in der Erweiterungzone „Grübl“** zu eröffnen. Architekt Thoma hat ein innovatives Bebauungskonzept präsentiert, wobei ein verbaubares Volumen von rund 7.300 m³, eine Tiefgarage mit 68 Stellplätzen, 11 Besucherparkplätze, ein schöner Spielplatz und eine öffentliche Grünfläche vorgesehen sind. Alle Interessierten, welche die rechtlichen Voraussetzungen für den geförderten Wohnbau haben, können beim Bauamt genauere Informationen einholen.

Dieter Pinggera
Bürgermeister

Schneeräumung

Gemeinsam durch den Winter

Des einen Freud, des anderen Leid - diese Gefühle löst der Schnee jedes Jahr auch in Schlanders aus. Während sich viele Kinder und die Wintersportler freuen, haben andere Menschen viel zu tun mit der „weißen Pracht“: Auch wenn sich die Gemeindeverwaltung insbesondere aus Kostengründen eher einen milden Winter wünscht, ist der Gemeindebauhof im Rahmen seiner Möglichkeiten bereit, seinen Teil zu einem möglichst reibungslosen und unfallfreien Straßenverkehr im Winter beizutragen. Nicht vergessen sollten die Bürgerinnen und Bürger allerdings die Tatsache, dass die Fahrer trotz ihrer Einsatzbereitschaft rund um die Uhr nicht überall gleichzeitig sein können. Für alle Einwohner gilt, die schwierige Situation so anzunehmen, wie sie ist. Durch gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung sollte es uns gelingen, auch eventuell außergewöhnliche Winter möglichst schadlos zu überstehen. Dazu gehört auch, dass:

- widerrechtliches Parken längs der Straßen vermieden wird, damit die Durchfahrt der Einsatzfahrzeuge gewährleistet ist.
- längs der Straßen, Rad- und Gehwege herausgewachsene Sträucher und Baumäste bis an die Grundstücksgrenze von den jeweiligen Eigentümern zurückgeschnitten werden, damit die maschinelle Räumung ohne Hindernisse erfolgen kann.
- Schnee von privaten Grundstücken nicht im Straßenbereich abgeladen wird.
- alle Verkehrsteilnehmer ein verantwortungsvolles Verhalten an den Tag legen und sich an die Straßenverhältnisse anpassen (Ketten- und Winterausrüstungspflichten einhalten, geeignetes Schuhwerk, usw.).

- Verständnis für die eingeschränkten Möglichkeiten der Räumfahrzeuge aufgebracht wird - das Räumschild des Fahrzeuges kann den Schnee grundsätzlich nur am Fahrbahnrand ablegen, lediglich in Ausnahmesituationen kann der Pflug geschwenkt oder der Schnee ein kleines Stück vor dem Fahrzeug hergeschoben werden, daher kann nicht jeder Wunsch zur Schneeräumung erfüllt werden.



Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit, denn man sollte nicht vergessen, dass die Einsatzkräfte genauso wie die Bürgerinnen und Bürger im Winter in besonderem Maß gefordert sind und sicherlich ihr Bestes geben werden.

Der zuständige Referent Walter Gurschler und der Gemeindebauhof Schlanders



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

Bekanntmachung

Die Marktgemeinde Schlanders plant die Verbauung des letzten verbliebenen Areals des geförderten Wohnbaues in der Erweiterungszone Grüblwiesen. Laut Vorstudie des Arch. Dr. Martin Thoma sind zwei Kondominien mit jeweils sechs Wohnungen vorgesehen. Eine neue Form des Wohnens mit einem gemeinsamen öffentlichen Freiraum/Kinderspielplatz wird dabei angedacht. Im unterirdischen Bereich besteht die Möglichkeit, eine großflächige Tiefgarage auch über zwei Stockwerke zu errichten, die für Interessierte innerhalb und außerhalb der Zone den Parkplatzbedarf decken könnte.

Interessierte, die die Voraussetzungen für den geförderten Wohnbau besitzen, können bis zum 31.12.2013 offiziell ein Gesuch für den Bau einer Wohnung im Amt für Raumordnung und Bauwesen der Gemeinde hinterlegen.

Die Gesuche für den Ankauf von Autoabstellplätzen können bis zum **30.11.2013** im Amt für Raumordnung und Bauwesen eingereicht werden.

Für weitere Informationen und Einsicht in die Vorstudie wenden Sie sich bitte an Herrn Manfred Horrer - Amt für Raumordnung und Bauwesen - Tel. 0473 737731.

Dr. Dieter Pinggera, Bürgermeister

Der Kindergarten

ein Ort der Begegnung und der Wertschätzung

In diesem Kindergartenjahr besuchen 188 Kinder die Kindergärten unserer Gemeinde:

deutscher Kindergarten Schlanders	74 Kinder
italienischer Kindergarten Schlanders	36 Kinder
Kindergarten Kortsch	53 Kinder
Kindergarten Vetzan	13 Kinder
Kindergarten Göflan	11 Kinder

kinder. Alle diese Maßnahmen sind wichtig und sinnvoll, um allen Kindern den Besuch des Kindergartens - eine wertvolle Erziehungs- und Bildungseinrichtung - zu ermöglichen. Ich wünsche allen Kindergartenkindern ein schönes Kindergartenjahr mit vielen prägenden Erlebnissen und Eindrücken, viel Freude am

Erfreulicherweise gibt es keine Wartelisten. Auch stehen überall geeignete Strukturen zur Verfügung, die im Laufe der letzten Jahre neu gebaut bzw. erweitert wurden, sodass sie nun den vielfältigen Bedürfnissen entsprechen und ein kindgerechtes und qualitätsvolles Arbeiten ermöglichen.

Wie seit vielen Jahren hat die Gemeindeverwaltung wieder beschlossen, die Kindergartengebühren gleich zu belassen (Normaltarif 38,00 Euro, für Geschwister 25,00 Euro).

Somit gehört die Gemeinde Schlanders laut ASTAT-Studie zu den 12 Gemeinden in unserem Land mit sehr niedrigen und familienfreundlichen Monatstarifen. Zudem übernimmt die Gemeinde auch wieder einen großen Teil der Kosten des Kindergartentransportes der Berg-



...ein Ort zum Wohlfühlen und Lernen

Spielen, Entdecken und Lernen, nette Freunde, interessante Begegnungen und alles Gute.

Monika Holzner, Vizebürgermeisterin



...ein Ort der Eigenaktivität

Vergelt's Gott für die Treue

Freitag, der 13. September 2013, war im Informationsbüro in Schlanders kein „schwarzer“ Tag, sondern ein Tag der hellen Freude: die Mitarbeiterinnen durften mit fünf Gästen aus Deutschland die Gästeehrung feiern!

Brunhilde den Gästen die goldene Ehrennadel, das „Dorfbuch Schlanders“, Band 2, das Buch „Laaser Marmor“ von Franz Waldner und einen Blumengruß.

Am Dienstag, 8. Oktober 2013, wurde im Hotel Goldene Rose gefeiert:



V.l.n.r.: Mitarbeiterin Brunhilde Kofler, Fritz und Doris Rentschler, Hilde Kohler, Walter und Ursula Händler

Hilde Kohler und Ursula & Walter Händler verbringen seit 25 Jahren, Doris & Fritz Rentschler sogar seit 30 Jahren ihren Urlaub in Schlanders, bei Familie Mairösl im Jägerheim.

Als kleines Dankeschön für die langjährige Treue überreichten die Mitarbeiterinnen Melanie und

die Ehrung der langjährigen Gäste Brigitte und Günther Wiedenhöft aus Wiehl/Bielstein. Das Paar verbringt bereits seit 40 Jahren seinen Urlaub im Vinschgau.

Karl Pfitscher, Präsident des Tourismusvereins Schlanders-Laas, bedankte sich im Namen des Tourismusvereins und der Marktgemeinde



Diensthabende Apotheken

Sa. 26.10. - So. 27.10. - Fr. 01.11.

Kastelbell/Castelbello Tel. 0473 727061

Schluderns/Sluderno Tel. 0473 615440

Sa. 02.11. - So. 03.11.

Naturns/Naturno Tel. 0473 667136

Prad/Prato Tel. 0473 616144

Sa. 09.11. - So. 10.11.

Laas/Lasa Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines

Rabland/Rablà Tel. 0473 967737

Sa. 16.11. - So. 17.11.

Schlanders/Silandro Tel. 0473 730106

Graun/Curon Tel. 0473 632119

Schnals/Senales Tel. 0473 676012

Sa. 23.11. - So. 24.11.

Latsch/Laces Tel. 0473 623310

Mals/Malles Tel. 0473 831130

Sa. 30.11. - So. 01.12.

Kastelbell/Castelbello Tel. 0473 727061

Schluderns/Sluderno Tel. 0473 615440

Sa. 07.12. - So. 08.12.

Naturns/Naturno Tel. 0473 667136

Prad/Prato Tel. 0473 616144



Trost- und Gedenktage

Blumen trösten, wenn Worte fehlen

Angebot
6-Tages-Brenner

nur 0,99 €



Calluna-Erika
2,20 € das Stück




GARDEN & FLORAL DESIGN
ab 14.00 Uhr geöffnet - Tel. 346 0 981 678

Schlanders bei Familie Wiedenhöft für ihre langjährige Treue mit der goldenen Ehrennadel, dem „Dorfbuch Schlanders“, Band 2, einem Geschenkkorb mit Südtiroler Köstlichkeiten und einem Blumengruß. Bei einem kleinen Umtrunk erinnerte man sich an vergangene Zeiten, wie etwa die Bepflanzung des Bielsteiner Waldele zwischen Schlanders und Vetzan, die Schlanderser Straße in Bielstein und die Ausflüge des Bielsteiner Männerchores nach Südtirol. Bereits seit Jahrzehnten besteht die Partnerschaft zwischen dem Männergesangsverein Schlanders und dem Bielsteiner Männerchor. Die Gäste sind in diesen vielen Jahren zu Stammgästen geworden und haben in Südtirol eine zweite Heimat gefunden.



V.l.n.r.: Tourismusverein-Mitarbeiterin Brunhilde Kofler, Präsident Karl Pfitscher, Brigitte und Günther Wiedenhöft, Agnes und Thomas Wielander

3 Stimmen für den Vinschgau

Wir brauchen eine starke Vertretung!

Dr. Theiner Richard - Nr. 2
 Gunsch Koch Roselinde - Nr. 14
 Dr. Noggler Josef - Nr. 22



Was geschieht?

Im Rahmen des Nahversorgungs- bzw. Handelsprogramms entwickeln wir, gemeinsam mit den Einzelhändlern, auch neue Ideen und stilvolle Gestaltungsansätze. Ziel dieser Aktivitäten ist es, einerseits eine gute Nahversorgung für uns Schlanderser sicherzustellen und andererseits die Attraktion für die Vinschger zu erhöhen, eben nach Schlanders zum Einkaufen zu kommen.



Einer der teilnehmenden Betriebe ist der Worker Shop in der Hauptstraße 33.

Wir befragten nun Trudi Staffler und Petra Wellenzohn vom Worker Shop, warum sie sich, neben den nachvollziehbaren kaufmännischen

Interessen, für dieses Projekt engagieren.

Was sagt ihr zum Projekt Schlanders 2020?

Trudi & Petra: Das Projekt Schlanders 2020 war ein hilfreiches Projekt für uns. Schade, dass sich nicht noch mehr Betriebe daran beteiligt haben.

Warum habt ihr euer Geschäft so umfassend umgestaltet?

Trudi & Petra: Wir hatten durch die Schlanders-2020-Workshops eben viele und gute Ideen erarbeitet und konnten diese dann auch gleichzeitig umsetzen.

Was erwartet ihr euch?

Trudi & Petra: Wir erwarten uns, dass unser neu gestaltetes Geschäft sehr positiv aufgenommen wird und dass wir mit unseren neuen Abteilungen Sportartikel und Reisekoffer zusätzliche Zielgruppen erreichen werden.

Habt ihr durch eure Umgestaltung eine positive bzw. steigende Entwicklung im Umsatz?

Ja, freilich haben wir eine positive Entwicklung auch im Umsatz gemacht. Das freut uns ja ganz besonders.



Was kann euer Engagement auch für Schlanders insgesamt bringen?

Trudi & Petra: Schöne und ansprechende Geschäfte in Schlanders sind immer eine Aufwertung für Schlanders.

Gibt es eine offizielle Eröffnung?

Trudi & Petra: Ja natürlich! Alle Kunden, Freunde und Interessenten sind herzlich willkommen, am Samstag, dem 9. November; ein ganzer Tag zum Reingucken und Rumstöbern - von 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr.

Wir hoffen, dass viele Schlanderser und Schlanderserinnen, und natürlich auch viele Vinschger, die neuen Angebote vom Worker Shop nutzen. Ein Tipp für die Männer: Es gibt eine gemütliche Lounge, die das Warten ungemein erleichtert.

Schlanders 2020

Interview: Gerhard Rainalter



Johann Hohenegger

Kirchenchorleiter von 1991 bis Juni 2013

Johann Hohenegger wurde 1953 in Melag in Langtaufers geboren. Er besuchte die Volksschule in Hinterkirch. Dort gab es eine Einheitsklasse, die er bis zur 6. Klasse besuchte. Schon früh begann seine Freude am Singen.



Hohenegger erzählt: „Lehrer Jörg aus Burgeis hat mit uns Kindern zwei- und dreistimmige Lieder gesungen und hat uns mit der Zither begleitet. Er hat eine Kindersinggruppe gebildet und auch Theaterstücke einstudiert.“

Daheim wurde immer gesungen. Die Mutter hat mitgesungen, der Vater hat gerne zugehört.

Sobald Johann Hohenegger durfte, wurde er Ministrant und hat die Messe in Latein gelernt. Es war damals in Langtaufers üblich, dass die Ministranten die Lieder angestimmt haben.

Nach der Mittelschule in St. Valentin besuchte er die Geometerschule in Bozen und wohnte dort im Gamperheim. Während der Oberschulzeit hat er eine Gitarre geschenkt bekommen und als er in Sterzing

den Militärdienst leistete, konnte er bei einem Lehrer das Gitarrespielen lernen.

In der Kirche gab es nach dem Konzil einen Aufbruch und Hohenegger gründete mit anderen Jugendlichen in Langtaufers eine Jugendsinggruppe, in der sie neue geistliche Lieder lernten. Die Mitglieder der Singgruppe haben ihm die Leitung anvertraut.

Anschließend hat Hohenegger in Bozen gearbeitet. Dort hat er die Möglichkeit bekommen, die einjährige Ausbildung zum Chorleiter zu absolvieren.

Von 1980 bis 1984 hat Johann Hohenegger bei verschiedenen Chören gesungen, unter anderen beim Domchor Bozen, beim Haslacher Singkreis, dem Lichtenburger Chor und beim Kirchenchor Jenesian mit Alois Mitterer. „Dies war eine schöne prägende Zeit für mich, wo ich viel über den Kirchenchor gelernt habe“, erzählt er.

1984 hat Hohenegger in Schlanders mit seiner Arbeit im Forstinspektorat als Techniker begonnen. Frau Natalie Peer, die den Vinschgerchor leitete, hat ihn gleich dazugeholt. Gemeinsam mit ihr hatte er dann die Leitung über. Frau Peer war verantwortlich für weltliches Liedgut,

Hohenegger für geistliche Literatur. Dort hat Hohenegger gemerkt, dass er zum Dirigieren noch eine zusätzliche Ausbildung brauchte. Berufsbegleitend und auf eigene Initiative besuchte er von 1988 bis 1991 jeden Samstag in Meran die Kirchenmusikschule. Die Lehrer waren Prof. Peter Hölzl, Josef Oberhuber, P. Koloman Gschwendt, Frater Arno Hagmann und einige andere.

Hohenegger erzählt: „Prof. Hans Tumler leitete damals den Kirchenchor Schlanders. Nach 40 Jahren wollte er die Leitung abgeben. Der Vorstand des Kirchenchores kam mit der Bitte zu mir, den Kirchenchor zu übernehmen.“

„Mit riesengroßer Aufregung habe ich begonnen, Aufregung deshalb, da ich alleine die Verantwortung zu tragen hatte. Der Schlanderer Kirchenchor ist ein besonderer Chor, auch wegen der Orchesterbegleitung“, beschreibt Hohenegger seine Anfänge als Chorleiter in Schlanders. „Mittlerweile habe ich viele intensive, fruchtbare und programmreiche Jahre erlebt. Gerne habe ich neueres geistliches Liedgut gelernt und klassische Werke mit dem Chor einstudiert“, ergänzt er. Die Vorbereitungen waren immer sehr aufwendig. Hohenegger hat

August Oberegelsbacher (Organist)
anlässlich der Primizfeier
von Christoph Wiesler
Foto Wiesler



zu Hause am Klavier die Noten jeder Stimme erarbeitet und sich eingeprägt. Erst danach hat er sie dem Chor vorgesungen. Gustl Oberegelsbacher hat vorgespielt, und so wurden die Werke mit dem Chor einstudiert. Von September bis Juni hatte der Kirchenchor jeden Freitag Probe. Im Schnitt hat er mit dem Kirchenchor alle 14 Tage eine Messe gestaltet. Dazu kamen die Festtage und die Beerdigungen. Ein Höhepunkt ist jedes Jahr die Maria-Namen-Feier und eine besondere Herausforderung ist die kirchenmusikalische Gestaltung der Karwoche. Auch bemerkt er, dass die Adventszeit eine sehr „stressige“ Zeit sei, da vom Kirchenchor viele zusätzliche Auftritte erwartet werden. „In all den Jahren wollte ich dem gerecht werden, dass die unterschiedlichen Niveaus der SängerInnen, im Kirchenchor ihren Platz haben. IM christlichen Sinn sollte der Kirchenchor dafür da sein. Dies war mir immer ein Anliegen und dass der Glaube mit dabei ist und wächst“, unterstreicht Hohenegger. Nun fühlt er sich müde und verbraucht. „Ich habe gespürt, dass es für den Chor besser ist, einen Wechsel zu machen. Deshalb habe ich den Obmann informiert, dass ich die Leitung abgeben möchte. Wenn man irgendwo zu lange ist, entstehen blinde Flecken, die einem Verein nicht förderlich sind. Die Routine und Leistungsanforderungen werden immer höher. Das ist für einen Laienchor nicht förderlich.“ Hohenegger war 22 Jahre lang, von 1991 bis Juni 2013, Chorleiter des Kirchenchores Schlanders. Wenn man ihn nach den besonderen Ereignissen während seiner Zeit als Chorleiter befragt, war für ihn ein schöner Höhepunkt die Verleihung der Palestrina-Medaille an den Kirchenchor Schlanders. Besonders stolz ist er aber, dass er zwei Primizfeiern, die Primizen von Christof Wiesler und von Michael Horrer, als Chorleiter erleben durfte. Ein wei-

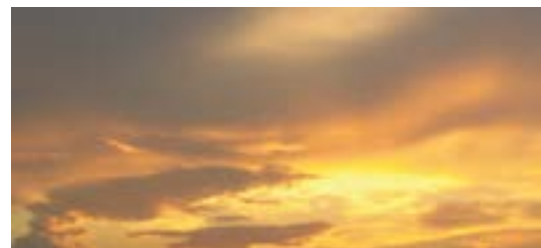
terer Höhepunkt war das Gemeinschaftskonzert der Kirchenchöre der Marktgemeinde Schlanders und der Bürgerkapelle Schlanders, hier und in Toblach. „Die Gemeinschaft im Chor hat mir persönlich viel Harmonie, Freude und Ausgleich zum Alltag gegeben“, betont Hohenegger.

Heuer war er nach langer Zeit nicht mehr Verantwortlicher bei der Maria-Namen-Feier. „Ich konnte ruhig sein und mitsingen. Ich singe gerne im Chor mit und habe eine Verantwortung weniger. Die Gemeinschaft und die Harmonie im Chor sind mir aber weiterhin wichtig.“ (lt)

Einladung zum Abendlob

am Mittwoch, den 6. November 2013, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche Schlanders

Der neue Chorleiter, Karl Vater Heinz gestaltet am 6. November um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche das Abendlob mit besinnlichen Texten - Musik und Stille (Dauer ca. 30 Minuten). Mit Beginn 6. November findet das Abendlob wöchentlich statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen!



Gebrauchtkleidersammlung

Die Caritas Bozen-Brixen bittet wieder um Gebrauchtkleider. Sie sammelt: Kleider, Haushaltswäsche, Taschen und Schuhe (paarweise zusammengebunden), in gutem, trockenen und sauberen Zustand, ohne Flecken oder Löcher. Die Gebrauchtkleider können am Freitag, den 08. November 2013, von 08.00 bis 20.00 Uhr, in der Kulturhausgarage in Schlanders abgegeben werden.



30 Jahre in Schlanders



DENTALMED®

Zahnarztpraxis Schlanders

Unser Jubiläumsangebot:

- kostenlose Visiten
- kostenlose, professionelle Prothesenreinigung
- 30% Preisnachlass auf verschiedene Behandlungen

Vormerkungen: Tel. 0473 626 699 - Mobil 348 8550381

Als Dank für Ihre Treue!

11 Jahre in Laas

Das wird ein Juwel für Schlanders

Sehr zufrieden zeigten sich Landesrat Theiner und die Gemeindeverwaltung von Schlanders über den Baufortschritt im Bürgerheim. Der Verwaltungsrat hatte Anfang Oktober zu einem Lokalaugenschein in den neu errichteten Trakt A eingeladen, bei dem Präsidentin Monika Wellenzohn die Gelegenheit nutzte, nicht nur der Landes- und Gemeindeverwaltung für die großzügige Unterstützung zu danken, sondern auch den Führungskräften und Mitarbeitern. Besonders Vizepräsident Christian Telfser und Hauswirtschaftsmeister Walter Stieger seien ihr neben Architekt Gilbert Dejori und dem Grafiker Matthias Schönweger in der Bauphase zwei kompetente Berater gewesen. Für Anfang Dezember stehe die Rück-siedlung der Bewohner von Mals nach Schlanders bevor. Der Aufwand sei groß, denn mit den Bewohnern müssen gleichzeitig auch deren Pflegebetten nach Schlanders gebracht und die Zimmer nach den Wünschen und Bedürfnissen der Heimgäste eingerichtet werden.

Architekt Gilbert Dejori stellte fest, dass man sich zeitlich und finanziell im gesetzten Rahmen bewege, wobei die Baukosten bei 8 Millionen Euro liegen. Bürgermeister Dieter Pinggera verhehlte nicht, welche große finanzielle Herausforderung der Umbau des Bürgerheims für die Gemeindekasse „in Zeiten allgemeiner Sparmaßnahmen“ darstellt. Aber mit dem Ergebnis könne man mehr als zufrieden sein, so Pinggera, der Heinrich Fliris effiziente Vermittlerfunktion zwischen Gemeinde- und Bürgerheimverwaltung hervorhob. Begrüßt wurde von den Anwesenden auch die verstärkte Öffnung des Bürgerheims nach außen: Tagespflege, die Seniorenmensa für knapp 20 Senioren und die Schulausspeisung für ebenso viele Schlanderser Oberschüler. Eine Heimbar für die Bewohner und deren Besucher und Angehörigen wird demnächst errichtet. Außerdem soll in Zukunft der Festsaal, der auch von außen zugänglich ist, an Vereine und Verbände vermietet werden. *(ir)*

Ein würdiger Abschiedsraum

Für die Verabschiedung verstorbener Heimbewohner wurde ein neuer, würdiger Abschiedsraum nach den Vorstellungen von Grafiker und Künstler Matthias Schönweger errichtet. Im Mittelpunkt steht das vom Künstler Robert Scherer angefertigte rechteckige Fenster, welches einst die Empore an der Südseite der Kapelle zierte. Das wertvolle Fenster in Betonverglasung mit Buntglas hat so eine wunderbare Verwendung gefunden. *(ir)*



Vertreter der Gemeindeverwaltung und des Bürgerheims beim Lokalaugenschein im neuen Festsaal

5 x 100 Punkte

Gleich fünf Jugendliche aus Schlanders haben 2013 die Maturaprüfung mit der Maximalpunktezahl von 100 abgeschlossen. Wer sind die fünf jungen Talente, denen mit diesem Abschlussergebnis bei der Studienwahl alle Türen offen stehen? Welches sind ihre Ziele, was denken sie über die Schule, was bedeuten ihnen 100 Maturapunkte? Diese und weitere Fragen beantworten sie im folgenden Kurzinterview. In der nächsten GRS folgt Teil 2.



Kathrin Mair

Name: Kathrin Mair
Jahrgang: 1994
Besuchte Schule: Realgymnasium Schlanders
Lieblingsfächer: Englisch, Mathematik, Geschichte, Kunst
An der Schule ändern würde ich, dass mehr Zeit für außerschulische Aktivitäten, wie Sport und Musik, bleibt.
Derzeit bin ich ziemlich beschäftigt.
In den nächsten fünf Jahren werde ich reisen und studieren.
Die 100 Punkte bedeuten mir... Ich habe mich darüber gefreut.

Mein Name ist Markus Lechthaler, ich bin 1992 in Schlanders geboren und habe die Lehranstalt für Soziales im Oberschulzentrum Mals (LESO) besucht.

Ihre Frage zu meinem Lieblingsfach (sowie andere Ihrer Fragen) lässt sich nicht leicht und eindeutig beantworten, doch im Großen und Ganzen würde ich sagen Deutsch/Geschichte und Gesundheitslehre (Anatomie ect.).

Bei der Frage nach Motivation/Motivator würde ich die allgemeine menschliche Wissbegierde nennen und möchte lobend Gerhard Plioger, meinen Deutsch-Geschichte-Professor nennen, dessen Wissen und Freude an seinen Fächern (und weit darüber hinaus) mich immer schwer beeindruckt hat.

An der Schule ändern...Naja, Änderungen werden ja laufend unternommen. Im Umfang unseres Unterrichts hatten wir sehr oft die Möglichkeit des offenen Lernens, was ich für sehr produktiv halte. Man beschäftigt sich einige Stunden mit einem Thema und bespricht



Markus Lechthaler

es anschließend gemeinsam in der Klasse.

Ich hatte auch immer das Gefühl, dass die zwischenmenschlichen Beziehungen (Lehrer - Schüler und Schüler - Schüler) an unserer Schule einen wichtigen Platz einnehmen bzw. einnehmen. Ein wichtiger Aspekt, der sich meines Erachtens extrem auf die Qualität des Lernens auswirkt und somit von großer Bedeutung ist. Auch wurden/werden die Anliegen und Interessen der Schüler im Zuge der Schülervertretungssitzungen immer ernst genommen und ggf. umgesetzt. Also, mehr als Änderungen finde ich es wichtig gut funktionierende Dinge weiter auszubauen... Sprich: Schüleraustausch, Schülervertretung, Interaktives Zusammensein, Projekte, die Abwechslung bringen (Lesetag, Literaturwettbewerb etc.) Derzeit bin ich in Innsbruck und weiß noch nicht so recht was wird...deshalb kann ich die zwei folgenden Fragen leider nicht beantworten... ich nutze die nächste Zeit, um herauszufinden, was ich möchte und was mir gefällt (eingeschrieben an der Nat-Wi in Biologie).

Die 100 Punkte sind natürlich ein sogenanntes Erfolgserlebnis, aber von relativ geringer Bedeutung im Bezug aufs Ganze. Sie zeigen vielleicht, dass man Freude an der Schule hat/hatte und dass man sich angestrengt hat, aber die 100 Punkte kamen für mich eigentlich eher überraschend.

Koordination: Andrea Kuntner

KandidatInnen stellen sich der Diskussion

Am Donnerstag, den 24. Oktober 2013 um 20:00 Uhr im „Theatersaal“ des Kulturhauses in Schlanders

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schlanders, es ist uns ein Anliegen, euch persönlich unser Wahlprogramm vorzustellen, Themen und Anregungen aufzunehmen und gemeinsam darüber zu diskutieren!

Die Vinschger Kandidatin und Kandidaten:

Richard Theiner - Nr. 2
Roselinde Gunsch Koch - Nr. 14
Josef Noggler - Nr. 22

Mit dabei sind auch die SVP-Landtagskandidaten:

Franz Locher, Hans Christian Oberarzbacher und Elmar Pichler-Rolle.

Im Anschluss findet ein kleiner Umtrunk statt!
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Die SVP-Ortsausschüsse der Gemeinde Schlanders

AVS: Viel(e) unterwegs

Unter dem Dach des Alpenvereins Schlanders finden viele Platz: Wanderer, Bergsteiger, Mountainbiker, Senioren, Frauen, Jugend, Kinder.



In den Fels gehauener Waalweg in Tuenno

Überschattet war die heurige Wandersaison vom plötzlichen Ableben des Vorsitzenden Manfred Gemassmer. Der gesamte Ausschuss um Christian Gamper, genauso wie die zahlreichen Tourenbegleiter bemühten sich, auch im Sinne von Manfred, ihr geplantes Programm durchzuführen.

So waren Wanderer und mit ihnen die Senioren heuer gleich mehrmals außerhalb der Landesgrenzen unterwegs. Neben dem Übergang Rocca am Gardasee waren auch eine Wanderung von Tuenno im Nonstal zum Tovelsee und der Wanderweg bzw. Klettersteig Monte in Mezzo-

corona angesagt. In Südtirol wurde jeweils eine Wanderung auf Meran 2000, in Terenten und in Gröden unternommen, stets in gemütlicher Runde, in gemütlichem Tempo und variablen Schwierigkeitsgraden. Nicht vergessen werden darf der Fixtermin „Gaudiwanderung“ in der Faschingszeit, organisiert von Ernst. Die Wildspitze (3.768 m) war wohl der Gipfel-Höhepunkt der Tourenleiter im AVS Schlanders. Gerd, Joachim und Herbert wagten sich mit 12 Teilnehmern an den markanten und höchsten Aussichtsberg in den Öztaler Alpen. Zusätzlich wurden noch der Similaun, die Zufrittspitze und der Tiroler Klettersteig auf den Maldonkopf in Imst be- bzw. durchstiegen. Die zufriedenen, ja glücklichen Gesichter der Teilnehmer (siehe Gipfelfoto) sprechen für sich.

Viel Geduld mit all den Steigeiseneulingen zeigten die drei Männer Wolfgang, Manfred und Florian des BRD Schlanders beim diesjährigen Gletscherkurs am Similaun, der nicht nur tiefe Einblicke in die Spaltenwelt des Niederjochfeners vermittelte. Bereits zur Tradition geworden sind die Frauenwanderungen. Für dreizehn Frauen ging es heuer von den Kofelrasterseen und der Marschnellalm hinab ins Nachbartal Ulten. Wanderführerin Monika sorgt stets für gute Laune und wolkenloses Wetter.

In der Großfamilie AVS hat auch die Jugend ihren Platz. Urban, Andreas und Martin fuhren bereits im Frühjahr mit Jugendlichen an den Gardasee zum Klettern, wobei Kameradschaft und Spaß im Vordergrund standen.

Neu sind die Kinderwagenwanderungen, die nicht nur für Unterhaltung und Bewegungen für die Müt-



Viele glückliche und zufriedene Gesichter auf der Wildspitze

ter sorgen. Heuer besuchten Klein und Groß den Kiefernhein und den neu angelegten Walderlebnisweg in Aschbach, wo viel Gelegenheit zu Spiel und Spaß bestand.

Und für die nächste Bergsteigersaison haben sich die drei Tourenleiter, die verlässlichen und unermüdblichen AVS-Urgesteine Ernst und Anna und die Tourenbegleiter Erich, Josef, Albert, Gottfried, Alfons u. a., die Wanderführerinnen Monika und Andrea, die Jugendführer Urban und Martin sowie unser Waldexperte Franz bereits ein Programm ausgedacht. Nicht zu kurz kommen werden 2014 die Mountainbiker und Skitourengeher, auch um die Aufbauarbeit von Manfred fortzusetzen. Übrigens: Anfang Dezember kommt die Ausstellung „Berg Heil!“ von Bruneck nach Schlanders. Mehr aktuell an der AVS-Anschlagtafel.

(an)



Von den Kofelrasterseen aus wurde auf dem Weg nach Ulten auch noch der Hohe Dieb bestiegen



Veranstaltungen

Dienstag, 05. November 19.00 Uhr
 Neu in der Bibliothek Schlandersburg: „Das Schaufenster der Philatelie“

Ab November versucht der Schlanderser Philatelist Sebastian Felderer einen neuen Zugang zur Welt der Briefmarke zu schaffen und startet zu diesem Zweck eine Serie von philatelistischen Ausstellungen in der Mittelpunktbibliothek Schlandersburg. Er zeigt anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Stiftung „Pro Juventute Schweiz“ das Exponat „Pro Juventute - Pour la jeunesse - Per la gioventú“, sowie „75 Jahre Pro Patria - Briefmarken“.

Zur Eröffnung der Ausstellungsreihe am Dienstag, den 5. November 2013 um 19 Uhr sind alle herzlich eingeladen.
 Der Aussteller steht für die gesamte Dauer der Ausstellung für kostenlose Führungen täglich um 10 Uhr

auf Vormerkung und am Dienstag zusätzlich um 18 Uhr zur Verfügung.

Montag, 25. November, 19.00 Uhr
 PARKINSON

Fachvortrag zu medizinischen Aspekten und zur Rehabilitation der Parkinson - Krankheit für Betroffene, Angehörige und Interessierte.
 REFERENTEN: Dr. Med. Hansjörg Gluderer und Therapeuten für Physiotherapie und Logopädie. Mit Diskussion und anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Umtrunk.
 Freiwillige Spenden zugunsten der „Parkinson-Selbsthilfegruppe“ Vinchgau.

Montag, 28. November 20.00 Uhr
 Autorenlesung mit Robert Schindel (Wien)
 Aus dem Roman „Der Kalte“
 im Rahmen der Literaturreunde Schlanders

Von Senioren - für Senioren!

Wir laden alle zu einem gemeinsamen Treffen in der Bibliothek Schlandersburg recht herzlich ein.

„Alte Erinnerungen aufgefrischt“
 Am Donnerstag, 7. November 2013,

um 15.00 Uhr, in der Bibliothek Schlandersburg

Wir freuen uns über jede und jeden, die/der sich die Zeit nimmt zu kommen.

Buchvorstellung

Walter Andreas:
 Turbokonsum ade.
 5.000 Euro im Jahr sparen.
 Edition mama 2013
 Provinz-Verlag 2013



Wir haben über unsere Verhältnisse gelebt. Und wir haben uns täuschen lassen von den Profitthaien. Nun heißt es sparen, Bescheidenheit wiederentdecken,

den Hausverstand ein- und den Müllproduktionstrieb ausschalten, mit einem wachen Auge für Abzocker. Dass das nichts mit Miesepeter-Qualitäten zu tun hat, beweist das Wohlbefinden, das damit einhergeht: Eigenartigerweise gewinnen wir mit diesen Eigenschaften sogar mehr Lebensqualität, verlangsamen unser Tempo, achten auf unsere Umwelt. Und genießen endlich.

Das Buch verdichtet 20 Jahre Erfahrung im Verbraucherschutz und liefert Hunderte einfache, alltags-taugliche Tipps und Schritte für ein individuelles Konsum-Management. „Denn Sparen heißt nicht nur Ver-zichten“, wie der Südtiroler Walther Andreas nicht müde wird zu betonen. (Verlagstext)

Der Autor und Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Südtirol (VZS) Walther Andreas stellt am 19.11., um 20.00 Uhr, sein neues Buch in der Bibliothek vor.
 Gleichzeitig findet ein Spartreff statt, bei dem konkret auf die hundert, alltagstauglichen Spartipps des Buches eingegangen wird.



„Wenn das mein Vater wüsste...“



sagt Frau Valeria Visintainer, „dass ich so alt geworden bin!“

Die im Trentino geborene zweitälteste Schlanderserin wird am 13. November 103 Jahre alt. Die Bevölkerung der Gemeinde Schlanders und die Gemeinderundschau gratulieren zu diesem hohen Alter und wünschen weiterhin Gesundheit und schöne Stunden im Bürgerheim Schlanders. (ir)

Jubiläumsreigen beendet

Mit der Liebeskomödie „Zusammen ist man weniger allein“, einer charmant-lustigen und gleichzeitig sensiblen Geschichte über die Liebe und das Leben, beendete das Kulturhaus Karl Schönherr seinen Jubiläumsreigen zum 15-jährigen Bestehen. Anna Bechsteins Bühnenvorlage lieferte eine einfühlsame Umsetzung des gleichnamigen Romans von Anna Gavalda in ein turbulentes Großstadtmärchen, in dem aus vier völlig unterschiedlichen Zeitgenossen eine lebenswerte Familie wird und die sich in ihren Alltagsproblemen eine

große Stütze sind. Die hervorragend besetzten Figuren übertreffen sich in Situationskomik und pointierten Dialogen, das Publikum findet für jede Figur sofort Sympathie und lässt sich von der Lovestory verzaubern. Das Bühnenbild beschreibt ansprechend eine in die Jahre gekommene Pariser Vorstadtwohnung; die während der Szenenwechsel eingespielten Chansons untermauern das französische Feeling. Kurzum, ein würdiger Abschluss der ersten 15 Jahre intensiver Kulturarbeit im Kulturhaus von Schlanders. (ir)



Aktuelles Kinoprogramm

KULTURHAUS KARL SCHÖNHERR

Samstag, 2. November ab 19.30 Uhr

LANGE NACHT DER GÄNSEHAUT

Mit Schauergeschichten des Innsbrucker Autors Christian Kössler, dem neuen österreichischen Horrorfilm BLUTGLETSCHER (Beginn: ca. 19.50 Uhr), einer feurigen Gulaschsuppe in der Pause (zubereitet vom Gasthof Sonne, Kortsch) und einem Klassiker des Horrorfilms, SHINING mit Jack Nicholson, zum Abschluss (Beginn: ca. 22.20 Uhr)

ab 14 Jahre

Sonntag, 3. November 19.30 Uhr

Blutgletscher

ab 14 Jahre

Freitag, 8. November 16.00 Uhr

KINDERKINO: SAMS IN GEFAHR

ab 6 Jahre

In Zusammenarbeit mit dem VKE Schlanders und dem Amt für AV-Medien Bozen - Eintritt frei

Samstag, 9. November 19.30 Uhr

Sonntag, 10. November 19.30 Uhr

Rush - alles für den Sieg

ab 12 Jahre

Samstag, 16. November 19.30 Uhr

Sonntag, 17. November 19.30 Uhr

Der Geschmack von Apfelkernen

ab 14 Jahre

Samstag, 23. November 16.00 Uhr

Sonntag, 24. November 14.30 Uhr

Turbo - kleine Schnecke, grosser Traum

ab 6 Jahre

Samstag, 30. November 19.30 Uhr

Sonntag, 1. Dezember 19.30 Uhr

Frau Ella

ab 6 Jahre

Let's do it - Tag der offenen Jugendarbeit

Das Jugendzentrum „Freiraum“ bietet das ganze Jahr über ein buntes Programm für unsere Jugendlichen aus der Gemeinde Schlanders und Umgebung. Die pädagogischen Mitarbeiter Kathrin Fleischmann und Ugo Stona sowie der engagierte Vorstand und der Jugendreferent Manuel Massl sind stets bemüht, Neues zu organisieren und Bewährtes weiterzuführen. Der „Tag der offenen Jugendarbeit“, am 4. Oktober 2013, war für das Juze „Freiraum“ ein Anlass, sich nicht nur als reiner Treffpunkt für die Jugend sondern auch als ein Ort der Kultur, Freizeit, Bildung und Unterstützung zu präsentieren.



Wir haben einen Tag der offenen Tür organisiert, zu dem Jung und Alt eingeladen waren. Zudem wurde es den Jugendlichen anhand eines Siebdruckworkshops ermöglicht, ihre eigenen T-shirts und Taschen individuell zu gestalten. Am Abend fand eine Jamsession (ein zwangloses Zusammenspiel von Musikern, die nicht üblicherweise in einer Band zusammenspielen und -singen) sowie eine Tanzshow im Juze statt, ein Muss für alle Musikbegeisterten. Wir ließen den Abend mit einem Buffet und gemütlichem Zusammensitzen ausklingen. Gemeinsam mit anderen Jugendtreffs und -zentren, welche am „Tag der offenen Jugendarbeit“ teilgenommen haben, wollten wir ein Zeichen setzen und auf uns aufmerksam machen. Wir freuen uns, neue Besucher im Juze „Freiraum“ zu begrüßen und sie ein Stückweit auf ihren Weg zu begleiten.

Gasthaus  Sonneck

Wählen Sie richtig!

...und Weihnachtessen ganz nach Ihrem Geschmack

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag - www.gasthaus-sonneck.it

Gemeinsam unser Land gestalten

Die Tageszeitung „Dolomiten“ machte mit ihrer Podiumsdiskussionsreihe zur Landtagswahl „Leser bewegen das Land“ auch Halt im Schlanderser Kulturhaus Karl Schönherr. Dabei diskutierten die Politiker diverser Parteien unter der Leitung von Dolomiten-Chefredakteur Toni Ebner vor dem Saalpublikum. Die heiß-diskutierten Fragen kamen dabei nicht von Ebner selbst, sondern vom Saalpublikum und vielen Vinschgern, die schon zuvor ihre Anliegen und Fragen für diese Veranstaltung hinterlegt hatten.

So mussten sich die Landtagskandidaten Martin Daniel (Grüne), Thomas Demetz (PD), Pius Leitner (Die Freiheitlichen), Benjamin Pixner (Südtiroler Freiheit), Christine Taraboi (Bürgerunion-Ladins Dolomites-Wir Südtiroler) und Richard Theiner (Südtiroler Volkspartei) den Fragen der Wähler und Wählerinnen stellen. So wurden in fünf prägnanten Fragen die Themen Soziale Probleme, Arbeitslosigkeit in der Jugend und in der Generation 50+, die Zukunft



Leser bewegen das Land- auch in Schlanders Bild: Dolomiten

der Skigebiete im Obervinschgau, der Sprach- und Gemischtsprachenunterricht und die Pestizidfrage im Obervinschgau behandelt. In einer Schlussrunde mussten die Kandidaten ihre Visionen für unser Land im Jahr 2050 nennen. Anschließend an die eigentliche Diskussion wurde den

Bürgern die Gelegenheit gegeben, sich direkt an die jeweiligen Vertreter der Parteien zu wenden und diesen noch unbeantwortete Fragen zu stellen. Musikalisch wurde die Veranstaltung vom Mundartmusiker Sepp Messner Windschnur umrahmt.

Manuel Gruber

Theaterverein Schlanders mit neuem Stück

Seit Ende August proben 9 SpielerInnen des Theatervereins Schlanders für das diesjährige Stück. In diesem Jahr hat es die Farce „Gerüchte... Gerüchte...“ (Rumors) von Neil Simon der Regisseurin Daniela Montini Alber angetan. Neben altbekannten Spielern kommen auch zwei, für den Theaterverein Schlanders, neue Akteure auf die Bühne. Zum Inhalt des Stücks:

Anlässlich ihres zehnten Hochzeitstages haben Myra und Charley Brock, der stellvertretende Bürgermeister von New York, vier befreundete Ehepaare eingeladen. Chris und Ken Gorman treffen als Erste ein. Doch weder Charley, noch seine

Ehefrau Myra begrüßen die Gäste. Auch vom Hauspersonal fehlt jede Spur. Charley hat sich angeschossen, Myra ist spurlos verschwunden. Chris und Ken versuchen die Tatsachen vor den anderen Gästen zu vertuschen, um den guten Ruf der Gastgeber nicht aufs Spiel zu setzen. Dabei verstricken sie sich immer mehr in Lügen....



Wie sich Ken, Chris und Co. in ihren Lügen verstricken und ob sie sich wieder herauswinden können, das erfahren Sie bei einer der Aufführungen im **Kulturhaus Karl Schönherr** in Schlanders, zu denen Sie der TVS ganz herzlich einlädt.

Termine:

15.11.2013 20.00 Uhr Premiere

17.11.2013 17.00 Uhr

21.11.2013 20.00 Uhr

23.11.2013 20.00 Uhr

24.11.2013 17.00 Uhr

26.11.2013 20.00 Uhr

Reservierungen unter 348 74 39 724 ab 16.00 Uhr

Susanne Resch Vilardo

10 Jahre Montessori - Teil 1

Seit 10 Jahren gibt es in der Grundschule Schlanders Klassen mit Montessori-Ausrichtung.



Zurzeit ist für viele Eltern einschulender Kinder die Frage, ob sie ihr Kind in eine Klasse mit Montessori-Ausrichtung einschreiben oder nicht, sehr aktuell. Folgender Artikel soll die Entscheidungsfindung erleichtern.

Ist die Klasse mit Montessori-Ausrichtung das Richtige für mein Kind?

Jedes einschulende Kind hat die Möglichkeit die Klasse mit Montessori-Ausrichtung in Schlanders zu besuchen.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Eltern die Prinzipien der Montessori-Pädagogik mittragen, insbesondere

- das Vertrauen in die Entwicklung des Kindes
- die Achtung vor der Persönlichkeit des Kindes und seinem individuellen Lernverhalten
- die Bereitschaft zur Unterstützung des Kindes bei seiner Entwicklung zur Selbstständigkeit

Müssen Eltern sich mit Montessori-Pädagogik auskennen?

Eltern, die mit der Pädagogik Maria Montessoris vertraut sind, können ihr Kind und die Lehrpersonen bei der Arbeit besser unterstützen.

Da die meisten Eltern unserer Schüler/-innen Regelschulen be-

sucht haben, fällt es ihnen oft schwer, sich eine Vorstellung vom Schulalltag der Montessori-Klassen zu machen. Daher bieten wir zahlreiche Angebote an, um einen Einblick in unseren Unterricht zu gewährleisten:

• Tag der Offenen Tür:

Am 11. Dezember 2013, von 14.30 bis 16.00 Uhr öffnen die Klassen mit Montessori-Ausrichtung Schlanders (Grundschule und Mittelschule) ihre Türen und laden interessierte Kinder und Eltern ein, mit unseren Schülern/Schülerinnen in der vorbereiteten Umgebung zu arbeiten.

• Hospitationen:

Sie haben die Möglichkeit, dem Unterricht in den Klassen mit Montessori-Ausrichtung beizuwohnen. Anschließend findet ein Gespräch mit einer Lehrperson statt, die Ihnen alle Fragen beantwortet. Nutzen Sie dieses Angebot und machen Sie sich selber ein Bild von der Freiarbeit nach Montessori. Sie können sich im Sekretariat unter der Tel. 0473 730102 anmelden.

• Elternabende:

Jede Klasse hält regelmäßig Elternabende ab. Bei dieser Veranstaltung geben die Lehrpersonen unter anderem Einblick in die vorbereitete Umgebung und stellen Entwicklungsmaterial vor.

• Elternnachmittage:

Manche Klassen bieten einen Elternnachmittag an, wobei Eltern gemeinsam mit ihren Kindern in die Klasse kommen können. Dort können die Schüler/Schülerinnen den Eltern Material vorstellen und ihre Entwicklungsfortschritte zeigen.

Gibt es Hausaufgaben?

Ja, auch in den Klassen mit Montessori-Ausrichtung werden Hausaufgaben erteilt. Die Hausaufgaben





orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten des einzelnen Kindes. Die Kinder wählen den Lerngegenstand, welchen sie zu Hause bearbeiten wollen, selbst aus und halten eine Rücksprache mit der Lehrperson. Diese legt den Umfang der Aufgabe individuell mit dem Kind fest.

Wie sieht der Unterricht in den Montessori-Klassen konkret aus?

Die Unterrichtszeit besteht aus der Freiarbeit und dem gebundenen Unterricht.

Die Freiarbeit ist das Herzstück jeder Montessori-Klasse. In dieser Zeit (2 bis 3 Stunden täglich) arbeiten die Kinder an Themen der Fächer Deutsch, Mathematik, Naturkunde,

Geschichte und Geografie (Kosmische Erziehung). Jede Lehrperson schafft in ihrer Klasse eine vorbereitete Umgebung, aus welcher die Schüler/-innen ihren Lerngegenstand selbst wählen können. Diese Wahlfreiheit bedeutet jedoch keinesfalls Willkür.

Die Lehrperson erstellt mit dem/der Schüler/in einen individuellen Lernplan und hält diesen in einem Logbuch fest. Mit Hilfe dieses Logbuches kann das Kind sein Lernen ausrichten.

In diesen Klassen gibt es auch gebundenen Unterricht, das heißt: alle Schüler arbeiten am selben Lerngegenstand. Es werden Themen aus dem Lehrplan eingeführt, vertieft und gesichert.



Seniorenclub Schlanders

Der KVW Seniorenclub Schlanders beginnt wieder seine zahlreichen Angebote und Veranstaltungen 2013/ 2014 wie folgt:

Veranstaltung	Beginn	Zeit	Ort	Tage
Seniorenturnen	04.11.13	09.00 - 10.00	Turnhalle - ital. Schule	jeden Montag
Kegeln	05.11.13	16.45 - 18.45	Kegelbahn Schlanders	jeden Dienstag
Kartenspiele	06.11.13	14.30 - 18.30	Haus d. Begegnung	jeden Mittwoch
Seniorentanzen Gr. 1	08.11.13	15.30 - 17.00	Turnhalle-Volksschule	jeden Freitag
Seniorentanzen Gr. 2	08.11.13	17.30 - 19.00	Turnhalle-Volksschule	jeden Freitag

Folgende Personen haben sich wieder bereit erklärt, diese Angebote zu leiten:

- Maria Tumler Tel. 0473 621 217: Seniorenturnen
- Bernhard Garber Tel. 0473 730 541: Kegeln
- Johanna Weithaler & Tel. 0473 621 041: Kartenspiele
- Maria Oberfriniger
- Anton Siller Tel. 0473 730 585: Seniorentanz - Gruppe 1
- Irmengard Pircher Tel. 0473 730 244: Seniorentanz - Gruppe 2
- Ingeborg Stecher (geprüfte Tanzlehrerin) referiert bei Tanz und Turnen.

Anmeldungen, Informationen und Anregungen können bei den obgenannten Verantwortlichen abgegeben werden. **Die Leitung des KVW Seniorenclubs Schlanders lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu diesen offenen und allen frei zugänglichen Angeboten ein.**

Gerne können Sie auch an einem Tag hineinschnuppern, vielleicht gefällt es auch Ihnen.

Die Seniorenclubleiterin Irmengard Stecher in Pircher



HochSPANNUNG

**SEL
fördert
den Sport**

www.sel.bz.it

SEL arbeitet am Ziel einer nachhaltigen Energieversorgung.
Und unterstützt sportliche Nachwuchstalente im eigenen Land.
Start frei für eine saubere und sichere Energiezukunft in Südtirol.

Kinderfest im „Wellenzohnanger“

Am zweiten Samstag im September, kurz nach dem Start des neuen Kindergarten- und Schuljahres, organisierte die KFS-Zweigstelle-Kortsch ein Kinderfest. Es gab zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten für kleine und große Kinder. Besonderer Andrang herrschte bei der Rollrutsche und in der Holzcke. Für die Mädchen stand ein Schmink- und Nagelstudio bereit. Sehr aktiv waren viele auch beim Filzen, Malen und Basteln. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, sodass sich Klein und Groß stärken konnten und alle einen gemütlichen Nachmittag verbringen konnten. Der Ausschuss der KFS-Zweigstelle Kortsch dankt allen freiwilligen Helfern für die wertvolle und gute Mitarbeit.

KFS-Zweigstelle Kortsch - Leandra Parth Schwalt



In Gedenken an Gretl Wellenzohn

Am 23. Juni ist die Präsidentin des Bezirks Vinschgau und der Ortsgruppe Kortsch der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund, Gretl Wellenzohn im Alter von 75 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Am 2. März 1938 in Schlanders geboren, wuchs sie mit zehn Geschwistern in einer religiösen Familie auf. Nach dem Schulabschluss absolvierte sie eine Kochlehre; anschließend arbeitete sie im Gastgewerbe und in

Privathaushalten. 1963 heiratete sie Hans Wellenzohn vom Plauserhof in Kortsch. Neben der Erziehung ihrer fünf Kinder, dem Haushalt und der Landwirtschaft widmete sich Gretl mit viel Engagement dem Ehrenamt in mehreren Vereinen. So gründete sie die Ortsgruppe Kortsch der Südtiroler Bäuerinnenorganisation und war über zehn Jahre lang deren Ortsbäuerin. Sie war zudem Gründungsmitglied des SBO-Bezirks Vinschgau und lange im Bezirksbäuerinnenrat aktiv tätig.

Seit 1992 leitete Gretl die Kortscher Seniorenvereinigung im Bauernbund und war für lange Zeit auch deren Bezirkspräsidentin. Mit viel Hingabe organisierte sie Ausflüge und Vorträge sowie die monatlichen Treffen für die Senioren. Das Miteinander und die Geselligkeit der Senioren waren ihr stets wichtig; so unterstützte sie auch die Errichtung des neuen Seniorenparks in Schlanders.

Die Gretl war Feuerwehrpatin, sie liebte das Theaterspielen und für die Musikkapelle Kortsch sorgte sie immer wieder für das leibliche Wohl. Sie interessierte sich für viele Bereiche, auch für politische, gesellschaftliche und soziale Themen und sie traute sich, ihre Meinung offen auszusprechen.

Gretls größte Freude galt ihren neun Enkelkindern; einen großen Schmerz erlebte sie, als ihr lieber Gatte Hans im Jahr 2009 erkrankte und nach hingebungsvoller Pflege starb. Im Jänner dieses Jahres begann ihr eigener Leidensweg, den ihr die ganze Familie mit viel Fürsorge zu lindern suchte. Im Kreise ihrer Lieben hat sie am 23. Juni die Welt verlassen. Liebe Gretl, wir Senioren werden deinen unermüdlichen Einsatz für uns, deine Großzügigkeit und Nächstenliebe nicht vergessen. Vergelt's Gott!

Die Seniorenvereinigung Kortsch



Fit durch den Winter

Die Sektion Ski & Snowboard organisiert heuer zum ersten Mal eine Wintergymnastik in Zusammenarbeit mit dem AVS Schlanders. Schwerpunkt dieser Trainingseinheiten sind Kondition, Bewegung, Umgang mit dem persönlichen Körper, Muskelaufbau und verschiedene sportliche Aktivitäten wie z.B. Schneeschuhwandern, Laufen, Koordination usw. Wir würden uns freuen, wenn auch du Interesse zeigen würdest, um bei diesem Kurs mitzumachen: Es weart a Hetz wearn!

Termine und Anmeldung kannst du im unterstehenden Flyer entnehmen. Auf rege Teilnahme freut sich die Sektion Ski & Snowboard des ASC Schlanders/Raiffeisen und der AVS Schlanders.

Sportschützen auf Medaillenjagd

15 Medaillen bei Italien- und Landesmeisterschaft

Gleich drei wichtige Wettkämpfe standen im September auf dem Programm der Sportschützengilde Schlanders/Kortsch: die Jugend-Italienmeisterschaft in Rom, die VSS-Landesmeisterschaft in Bozen sowie die Senior-Italienmeisterschaft in Mailand. Vom 6. bis 8. September fuhr 12 unserer Nachwuchsschützen/-innen zu der Italienmeisterschaft nach Rom. Zählte am Anfang noch der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“, gab es am Ende jede Menge zu feiern. Rechtzeitig zum Saisonhöhepunkt zeigte sich Susanne Holzer in Höchstform und kürte sich zur Italienmeisterin in der Kategorie 3-Stellung Luftgewehr. In einem spannenden Wettkampf, der bis spät in die Abendstunden reichte, zeigte Susanne Nervenstärke und ließ die gesamte Konkurrenz hinter sich. Zusammen mit Tatjana Stocker und Stefan Stricker holte sie am nächsten Tag Mannschaftsgold in der Kategorie Luftgewehr der 14- bis 16-Jährigen und wurde fünfte in der Einzelwertung, Lisa Oberegelsbacher,

Maximilian Plant und Noah Thanei holten bei den 12- bis 14-Jährigen die Bronzemedaille. In der Einzelwertung belegten Max und Noah die ausgezeichneten Plätze sechs und acht. Bereits am darauf folgenden Sonntag wurde in Bozen die VSS-Landesmeisterschaft ausgetragen. Wie bereits im Vorjahr waren wir die erfolgreichste Gilde auf Landesebene und holten mit elf von 24 fast die Hälfte aller Medaillen. Neben fünfmal Silber und dreimal Bronze kürten sich Maximilian Plant, Alex Tappeiner und Marian Rufinatscha zum jeweiligen Landesmeister ihrer Kategorie. Am letzten Septemberwochenende galt es dann bei der Senior-Italienmeisterschaft in Mailand nachzulegen. Hochmotiviert von den zahlreichen Erfolgen der Jugend, bewiesen Elmar Holzer, Andreas Pilser und Michael Haller, dass sie noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehören und holten sich in der Mannschaftswertung die Bronzemedaille.

Teilnehmer der Italienmeisterschaft und Betreuer vor dem Schießstand in Rom



Freude bei der Sektion Yoseikan Budo

Neue Unterstützung

Sponsoren sind wichtige Tragsäulen einer Sektion, um die Aktivität für alle Interessierten finanziell tragbar anbieten zu können. Neben den zahlreichen „unentgeltlichen Leistungen“, mit welchen alle Mitarbeiter einer Sektion ihren Beitrag geben, fallen eben auch hohe Kosten an. Um so mehr freut sich die Sektionsleitung über eine „neue Unterstützung“ durch die Firma „Spedition Mayr Manuela“, welche für die kommenden drei Jahre (wir hoffen auch länger) zusammen mit den anderen treuen Nebensponsoren der Sektion Yoseikan Budo unsere Tätigkeit unterstützt. Bereits der Vater von Manuela, „Kurt Mayr“, war und ist ein treuer Unterstützer des Sports in Schlanders.

Über 130 Aktive von fünf bis über 50 Jahren haben sich seit Oktober 2013 beim ASC Schlanders-Raiffeisen Sektion Yoseikan Budo eingeschrieben. An die 30 Kinder konnten heuer wegen überfüllten Kursen erst gar nicht angenommen werden. Es freut uns, dass unsere Tätigkeit so großen Zuspruch findet, aber natürlich schmerzt es auch „nein“ sagen zu müssen.

V.l.: Manuela Mayr und Helmut Heinisch mit Raffaele D'Ambra für die Sektion YB



Cari giovani!

Il Consiglio dei giovani sarà nuovamente eletto dal 17 al 23 dicembre. Tutti i giovani residenti nel Comune di Silandro, di età compresa tra i 13 e i 24 anni hanno diritto al voto. In questo periodo siamo alla ricerca di candidate e candidati motivati, affinché il nuovo Consiglio dei Giovani sia rappresentato da persone capaci, che si adoperino a realizzare gli interessi dei giovani.

È mio particolare desiderio che vengano rappresentati anche i giovani appartenenti al gruppo linguistico italiano, per questo motivo spero vivamente che si trovino anche candi-

date e candidati del gruppo linguistico italiano. Se sei un giovane tra i 15 e i 24 anni, rifletti se hai voglia di collaborare nel nuovo Consiglio dei Giovani.

Puoi comunicare la tua disponibilità presso il Comune di Silandro (al 1° piano) entro lunedì, 18 novembre. Sono lieto di una tua visita e naturalmente sono a tua disposizione per qualsiasi interrogativo: 389 3488109, manuel.massl@schlanders.it oppure Facebook.

L'Assessore alla Gioventù Manuel Massl



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

il 2 ottobre, è stato firmato il **contratto preliminare** tra la SELNET Srl e

l'Azienda Servizi Municipalizzati di Silandro, per il trasferimento di un ramo dell'azienda. Una giornata veramente storica per il Comune di Silandro. Da decenni, l'Azienda Municipalizzata e il Comune cercano di estendere la propria competenza e la **propria rete di distribuzione di energia in tutto il territorio comunale**.

Dal 1° gennaio 2015 a tutti i cittadini e imprenditori del nostro comune dovrebbe esser data la possibilità di diventare utenti dell'Azienda Municipalizzata di Silandro.

Vorrei ringraziare di cuore il Direttore dell'AEC di Silandro Huber Variola e il Presidente Gottfried Niedermair, nonché il Deputato Albrecht Plangger per il supporto professionale nelle intense trattative contrattuali.

Nelle ultime settimane, la Giunta Comunale ha deciso l'apertura dell'ultimo **lotto edificabile nella zona d'espansione „Grübl“**.

L'Architetto Thoma ha presentato una proposta di edificazione alquanto interessante ed innovativa, nella quale è previsto uno spazio edificabile di circa 7.300 m³, un garage sotterraneo con 68 posti macchina, 11 parcheggi per visitatori, un bel parco giochi ed un'area verde pubblica. Tutti gli interessati in possesso dei requisiti di legge per l'edilizia agevolata, possono ottenere ulteriori informazioni presso l'Ufficio Tecnico del Comune di Silandro.

Il Sindaco
Dr. Dieter Pinggera



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

Avviso

Il Comune di Silandro prevede lo sviluppo dell'ultima area per l'edilizia agevolata nella zona d'espansione „Grüblwiesen“.

Secondo lo studio preliminare dell'arch. Martin Thoma si prevedono due condomini, ognuno con sei appartamenti. Viene preso in considerazione un nuovo stile di vita con uno spazio pubblico/parco giochi in comune.

Nel seminterrato vi è la possibilità di costruire un grande parcheggio sotterraneo anche su due piani, che potrebbe soddisfare le esigenze di parcheggio di tutti gli interessati sia della zona in questione che al di fuori della stessa.

Gli interessati in possesso dei requisiti per l'edilizia agevolata, possono depositare entro il 31.12.2013 una domanda ufficiale per la costruzione di un appartamento presso l'Ufficio edilizia e urbanistica del Comune di Silandro.

Le domande per un posto auto possono essere presentate entro il 30.11.2013 presso l'Ufficio edilizia e urbanistica del Comune di Silandro.

Per ulteriori informazioni e per prendere visione nel progetto preliminare, è possibile rivolgersi al sig. Manfred Horrer - Ufficio edilizia e urbanistica del Comune di Silandro - tel. 0473/737731.

Dr. Dieter Pinggera, Sindaco

BAUEN UND WOHNEN Maßgenau beraten!



BAUEN UND WOHNEN:

Bauen, Kaufen, energetisches Sanieren, Umbau oder Renovierung.
Nutzen Sie unsere spezifische Kompetenz.

Kommen Sie uns besuchen!

www.sparkasse.it ☎ 840 052 052

Mehr Bank.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

